

# E-Rechnungen

Franz Fiala

## Der schnelle Weg zur E-Rechnung

Ich weiß nicht, ob es noch andere Clubmitglieder gibt, die an Bundesdienststellen Rechnungen legen. Aber wenn doch, dann ist das hier eine Kurzfassung, die die wesentlichen Schritte zeigt. Die Beschreibung ist die eines Laien, der erstmals mit diesem System in Berührung kam, und wendet sich eher an Leidensgenossen, denn an Spezialisten in Sachen Buchhaltung.

Eigentlich wäre ja schon 2014 Schluss mit Papierrechnungen an Bundesdienststellen gewesen aber da die Rechnungslegung der PCNEWS schon im Dezember 2013 erfolgt ist, und im Jahre 2014 keine Rechnungen generiert wurden, war es erst im heurigen Jahr ernst.

Auch bei ClubComputer gibt es das Problem der E-Rechnungen und Werner hat vorgeschlagen, ein Gateway zu schaffen, mit dem wir die Rechnungslegung automatisieren könnten. Ganz so weit sind wir noch nicht aber das XML-Formular haben wir schon. Der ganze Vorgang ging überraschend schnell über die Bühne.

Man kann sich in die Details der Rechnungslegung wirklich vertiefen, alles ist penibel dokumentiert. Ich habe das alles nicht studiert, sondern bin geradewegs auf das eigentliche Ziel losgegangen.

### Die erforderlichen Schritte

#### UID

Als Rechnungsleger benötigt man eine UST-ID („ATU...“), das ist ein „required field“.

#### Bürgerkarte oder eine Handysignatur

Da die Handhabung Software der Bürgerkarte ist alles andere als praktisch ist (die kostenlose Version war nur mit Mühe zum Laufen zu bringen), empfiehlt sich die viel praktischere Handysignatur.

Ich habe meine Handysignatur bei der Post beantragt

<https://secure.post.at/online-services/handysignatur>

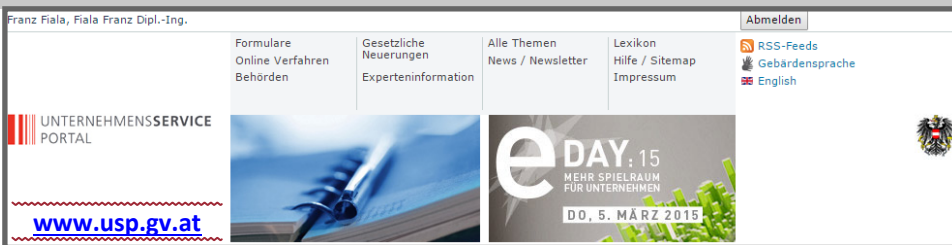
und mich dann auf briefliche Aufforderung bei der nächsten Postfiliale identifiziert.

Für diese Prozedur muss man einige Tage für den Postweg veranschlagen.

Wenn man sich persönlich zu einer der Registrierungsstellen begibt (Reisepass nicht vergessen), kann man die Besorgung der Signatur am selben Tag erledigen.

<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/221/Seite.2210002.html>

Hier ist die Liste der Registrierungsstellen in Wien:



<https://www.a-trust.at/registrierungsstellen/List.aspx?DropDownList1=W&DropDownList2=4>

Interessant ist die Registrierung am Ballhausplatz, denn dort geht man ja nicht alle Tage hin.

#### www.usp.gv.at

Der Einstieg für die eRechnung ist beim Unternehmensservice-Portal

<http://www.usp.gv.at>

Dort muss man sich registrieren und dazu benötigt man eben die Bürgerkarte oder die Handysignatur. Hat man das erledigt, bekommt man

- Teilnehmer-ID
- Benutzer-ID
- Einmal-PIN



Mit diesen Daten kann man sich dann in Zukunft immer einloggen, die Bürgerkarte/Handysignatur braucht man nur für die Registrierung.

Beim ersten Einloggen mit diesen Daten muss man den Einmal-PIN durch einen anderen PIN ersetzen.

Wegen der Möglichkeit zur Zusammenarbeit kann man als Administrator weitere Benutzer anlegen.

#### Erforderliche Rechnungsangaben

Um eine Rechnung an eine Bundesdienststelle zu senden, benötigt man

- die **Lieferantenummer** und
- die **Einkäufergruppe**.

Beides erfährt man von der Stelle, an die man die Rechnung richtet.

Die **Lieferantenummer** ist immer dieselbe, diese beschreibt das eigene Unternehmen. Die Lieferantenummer der PCNEWS ist zum Beispiel 11009536. Offenbar ist 1100 die Postleitzahl und 9536 eine fortlaufende Nummer.

Die **Einkäufergruppe** beschreibt die Bundesdienststelle und besteht aus drei Zeichen; ein oder zwei Buchstaben und zwei oder eine Ziffer.

#### Generierung einer Rechnung

Zur Generierung dieser Online-Rechnungen gibt es ein Online-Formular oder ein Word-PlugIn.

#### Formular

[https://www.erb.gv.at/erb/?p=info\\_channel\\_form](https://www.erb.gv.at/erb/?p=info_channel_form)

#### Word-PlugIn

<http://ebinterface.codeplex.com/releases>

Ich habe das Word-PlugIn gewählt, denn damit wird eine XML-Datei generiert, die dann zum Einbringen der Rechnung upgeloadet wird. Man kann diese XML-Datei gleich als Muster für eine automatische Generierung verwenden. (Das ist das, was wir für ClubComputer brauchen)

Downloaden, entpacken und dann die Datei eRechnung.dotx (Dokumentvorlage) aufrufen. (Es darf nicht das Programm setup.exe aufgerufen werden; das habe ich irrtümlich gemacht, weil ich die Dokumentation nicht gelesen habe.)

Angenehm ist, dass dieses Word-PlugIn die bestehende Installation von Office nicht verändert, denn man öffnet eine Dokumentvorlage und diese ist eine „aktive“ Vorlage und diese aktiviert die erforderlichen Programme zur Gestaltung und Verifizierung der Rechnung.

Beim ersten Öffnen der Dokumentvorlage gibt man die Angaben zu eigenen Firma ein.

Dann wird man auch gefragt, ob die Rechnung für den öffentlichen Sektor oder für die Wirtschaft ist. Das ist insofern wichtig, als die Formate für den öffentlichen Sektor einige optionale Felder enthalten müssen.

Das Formular ist ziemlich perfekt. Man speichert jede Rechnung im XML-Format. Das Word-Formular sorgt sich darum, dass alles ausgefüllt wurde und es werden auch gewisse formale Fehler abgewiesen.

Aber ob zum Beispiel die Lieferantenummer oder die Einkäufergruppe stimmen, das weiß Word nicht.

Man muss daher die Rechnung testen.

#### Rechnung testen

Man kann den gesamten Vorgang der Rechnungslegung auch ohne ein Konto üben und zwar hier:

[https://test.erechnung.gv.at/erb/?p=tec\\_test\\_upload](https://test.erechnung.gv.at/erb/?p=tec_test_upload)



Die Rechnung wird upgeloadet und man bekommt auch eine Bestätigung per E-Mail, ganz so, als würde man die Rechnung wirklich einreichen.

### Rechnung absenden

[https://www.usp.gv.at/at.gv.bmf.erb/erb/?p=invoice\\_upload](https://www.usp.gv.at/at.gv.bmf.erb/erb/?p=invoice_upload)

Der Absendevorgang ist identisch zum Testvorgang aber eben mit dem Unterschied, dass die Rechnung an die jeweilige Dienststelle weitergeleitet wird.

Man erhält für jede eingereichte Rechnung eine Bestätigung per E-Mail.

Jetzt warte ich noch auf den ersten Zahlungseingang.

### Kritik

Man muss für jede einzelne Rechnung den Upload-Button betätigen. Es ist nicht möglich, mehrere Rechnungen gleichzeitig upzuladen (zum Beispiel etwa in einer ZIP-Datei oder durch Mehrfachauswahl). Das ist ziemlich mühsam bei 20 Rechnungen.

Aber sonst funktioniert die Sache tadellos.

Natürlich wären auch wir als Computer-Club froh, wenn alle unsere Mitglieder mit den Methoden unserer Buchhaltung mit uns kommunizieren (also mit PayPal bezahlen) würden. Aber leider haben wir nicht die Marktmacht des Bundes, um das auch durchzusetzen.

18.02.15 32000150217-0214903-0004457  
Überw. durch RANWATWXXX Gutschrift

OPSKATWXXX AT57600000007486555  
FIALA FRANZ EIGENVERLAG

Es hat funktioniert, die Überweisungen trudeln ein.

25V150122 16,00

25V150122 00

EUR-----16,00

AT10320000000205252

The screenshot shows a software interface with a menu bar at the top containing 'DATEI', 'START', 'EINFÜGE', 'ENTWURF', 'SEITENL.', 'VERWEIS', 'SENDUNG', 'ÜBERPRÜFEN', 'ANSICHT', 'AUSTRIA', 'Accessibili...', 'ACROBA...', 'ENTWURF', 'LAYOUT', and 'Franz Fiala'. Below the menu bar is a toolbar with various icons. The 'AUSTRIA' menu item is circled in red, and a red arrow points from it towards the right side of the page.

Angaben zum Rechnungsleger, werden beim Anlegen des Formulars nur einmal eingegeben.

Rechnungspositionen

Die Dokumentvorlage generiert eine eigene Karteikarte AUSTRIA-PRO, mit der die Rechnung bearbeitet werden kann

Vorlage zur Erstellung von e-Rechnungen gemäß ebInterface 4.1-Standard. Unterstützt e-Rechnung an die öffentliche Verwaltung (eRechnung.gv.at) für weitergehende Informationen und Hilfe wählen Sie "AUSTRIAPRO" in der Menüzeile!

Zum Erstellen einer e-Rechnung füllen Sie dieses Formular aus und speichern es über den Menüpunkt "AUSTRIAPRO -> eRechnung speichern". Rechnungsdaten können mit "AUSTRIAPRO -> Positionen bearbeiten" eingegeben werden. Skonti können mit "AUSTRIAPRO -> Skonti bearbeiten" erfasst werden. Die mit gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden!

Rechnungssteller		Rechnungsempfänger	
Name	PCNEWS-Eigenverlag	Empfänger-Anrede	Direktion
Siccardsburggasse	4/1/22		
1100	Wien		
Österreich			
GLN: Ihre Global-Location-Number (GLN)		GLN: Empfänger-Global-Location-Number	
Kontakt: Kontakt		Kontakt: Empfänger-Kontakt	
Tel.: Telefonnummer		Tel.: Empfänger-Telefonnummer	
Email: franz@fiala.cc		Email: Empfänger-Email-Adresse	
UST-ID: ATU11721207		UST-ID: 00000000	Pflicht bei Rechnungsbetrag ab €10.000,-
Titel: Dokumententitel		Lieferantennummer	11009536
		Kundennummer	Kundennummer
		Rechnungsnummer	36128V150122
		Rechnungsdatum	28.01.2015
		Fälligkeitsdatum	28.02.2015
		Auftragsreferenz	
Hilfe und Information auf <a href="http://erechnung.gv.at">erechnung.gv.at</a> : Leitfaden für die Wirtschaft		Bestelldatum	Bestelldatum
		Organisationseinheit	Teilorganisation
		Buchungskreis	Referenz
		Datum der Lieferung	01.03.2015

Pos. #	Bestell-Pos.-Nr. #	Artikel-Nr. #	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einzelpreis	Rabatt %	MwSt %	Gesamtbetrag (netto)
1	1	PCNEWS-143-146	PCNEWS-Abo-2015	1,0000	Anz.	14,5454	0,00 %	10,00 %	14,55
									MwSt %
									10,00 %
									Basisbetrag
									14,55
									MwSt Betrag
									1,46
									Gesamt
									16,01
									Rechnungsbetrag-exkl.-MwSt
									14,55
									Summe-MwSt
									1,46
									Rechnungsbetrag-inkl.-MwSt
									16,00

Alle Beträge sind in EUR angegeben

Zahlungsbedingungen

Skonti

Fälligkeits	Tag	Skonto %	Basisbetrag	Skonto Betrag

Kontoverbindung

Bank	BIC	IBAN der Kontonummer	Kontoinhaber
BAWAG-PSIC	OPSKATWW	AT57600000007486555	Franz Fiala
		Referenz	Kundendaten im eBanking

Hinweise und Anmerkungen zu Rechnung

Verweise auf eine frühere Rechnung

Art	Rechnungs-Nr.	Datum	Rechnungsart	Anmerkung
Kein Verweis	Nr. Rechnung	Datum der Rechnung	Rechnung	Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Das Formular wurde von Bogad & Partner Consulting OG im Auftrag von AUSTRIAPRO entwickelt  
[www.bogad.at](http://www.bogad.at)

Seite 1+1  
[www.austriapro.at](http://www.austriapro.at)

META THEMEN